

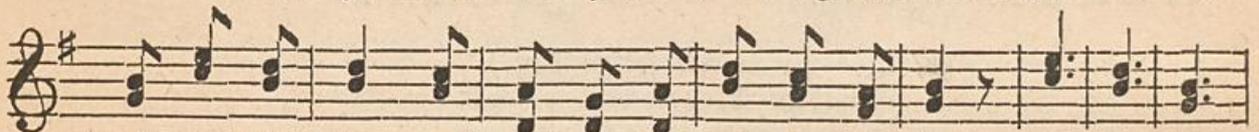


11. Liebe und Sehnsucht.

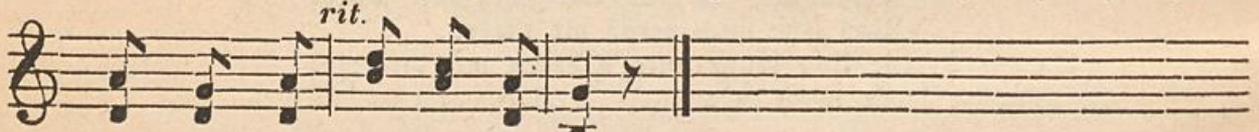
Etwas langsam.



1. Du, du, liegst mir im Her=zen, du, du, liegst mir im Sinn, du, du,



machst mir viel Schmer=zen, weißt nicht, wie gut ich dir bin; ja, ja, ja,



weißt nicht, wie gut ich dir bin.

2. So, so wie ich dich liebe, so so liebe auch mich! Die, die zärtlichsten Triebe fühle ich einzig für dich. Ja, ja, ja, fühle ich einzig für dich.

3. Doch, doch, darf ich dir trauen, dir, dir, mit leichtem Sinn? Du, du kannst auf mich bauen, weißt ja, wie gut ich dir bin! Ja, ja, ja, weißt ja, wie gut ich dir bin!

4. Und, und wenn in der Ferne dein, dein Bild mir erscheint; dann, dann, denk' ich so gerne, daß uns die Liebe vereint! Ja, ja, ja, daß uns die Liebe vereint.